

Kontaktbrief 2024

mit Aktualisierung vom 24. September 2024

An die Lehrkräfte für das Fach Russisch

über die Fachschaftsleitungen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

herzlichen Dank dafür, dass Sie die Schülerinnen und Schüler fachlich und pädagogisch auch in diesem Schuljahr engagiert begleiten!

Wie jedes Jahr soll der Kontaktbrief über die Arbeit des Fachreferats Moderne Fremdsprachen sowie über zentrale Entwicklungen im Fach Russisch informieren. Neben aktuellen Informationen zu unserem Fach gibt der Kontaktbrief Auskunft zu weiteren Themen des ISB, die in Ihrem Unterrichtsalltag eine Rolle spielen und zur Weitergabe an Ihre Kolleginnen und Kollegen im Rahmen der ersten Fachsitzung des neuen Schuljahres gedacht sind. Rückmeldungen zu den verschiedenen Themen und weitere Anregungen sind immer willkommen.

Inhaltsübersicht

1	Abiturprüfung 2025.....	1
2	Oberstufe	3
3	Weitere Informationen zum Fach Russisch (Jahrgangsstufen 8-13).....	5
4	Fortbildungen im Fach Russisch	7
5	Weitere Informationen des ISB.....	8

1 Abiturprüfung 2025

Abiturprüfung 2025

Die Termine der Abiturprüfungen 2025 werden auf der [Homepage des StMUK](#) veröffentlicht.

Die Organisation und Verteilung der Aufgaben für einen eventuell nötigen Nachtermin übernehmen die MB-Dienststellen.

Für den Prüfungstermin 2025 gelten die im [KMS Nr. V.6–BS5500–6b.122190 vom 28.11.2017](#) und [KMS Nr. V.6–BS5500–6b.67129 vom 18.07.2018](#) sowie [KMS Nr. V.6-BS5503.0/637/2 vom 20.07.2022](#) mitgeteilten Regelungen.

Der Prüfungsablauf gestaltet sich folgendermaßen:

08:15-08:45 Uhr Bearbeitung des Prüfungsteils A (Hörverstehen)

09:00-13:45 Uhr Bearbeitung der Prüfungsteile B (Textaufgabe), C (Schreiben) und D (Sprachmittlung)

Aktuell nicht vorgesehene Änderungen im Prüfungsablauf sind ggf. den einschlägigen Schreiben des Staatsministeriums zum Ablauf der Abiturprüfungen zu entnehmen.

Die für die Abiturprüfung verpflichtend anzuwendenden [Leistungsbeschreibungen bzw. Bewertungsraster](#) stehen auf der Homepage des ISB zum Download zur Verfügung.

Die für die schriftliche Abiturprüfung verpflichtend zu verwendende Bewertungstabelle wird im März als Anlage zum KMS zur Abwicklung der schriftlichen Prüfung an die Schulleitungen übermittelt. Die Schulleitungen werden gebeten, diese an die jeweiligen Fachausschüsse zur Weitergabe an die Fachlehrkräfte weiterzuleiten. Es wird daran erinnert, dass jedes Jahr nur die passgenau zu den jeweiligen Prüfungsaufgaben erstellte Tabelle verwendet werden darf, an der keine Veränderungen vorgenommen werden können. In der Klassenliste ist neben der Eintragung der erzielten Teilnoten bzw. BE auch anzugeben, welche Textaufgabe (I oder II) bearbeitet wurde. Andernfalls berechnet die Tabelle die Gesamtprüfungsnote nicht. Diese Tabelle ist auch für Prüflinge mit nachgewiesener Hörschädigung zu verwenden. Ein Hinweis findet sich als Pop-Up-Fenster in der Tabelle: Ist ein Prüfling von der Teilaufgabe Hörverstehen befreit, entfällt die Eingabe eines Zahlenwertes in das hierfür vorgesehene Tabellenfeld. Keinesfalls ist der Wert „0“ einzutragen. Änderungen an den prozentualen Gewichtungen dürfen nicht vorgenommen werden. Die Tabelle berechnet die Leistung der Prüflinge mit nachgewiesener Hörschädigung korrekt.

Eine Positivkorrektur in der Abiturprüfung ist nicht notwendig, allerdings muss die Korrektur für die Prüflinge transparent und nachvollziehbar sein und die Gesamtnote ihrer in [Art. 52 BayEUG](#) festgehaltenen Wortbedeutung entsprechen.

Für die mündliche Abiturprüfung (Kolloquium) steht eine [Rechenhilfe](#) auf der Homepage des ISB zur Verfügung. Die Verwendung ist nicht verpflichtend.

Abitur für andere Bewerberinnen und Bewerber

Bezüglich der Gestaltung der Abiturprüfungen für andere Bewerberinnen und Bewerber gelten seit dem Termin 2022 die durch [KMS Nr. V.6-BS5500.0/137/5 vom 28.01.2022](#) mitgeteilten Regelungen. Für die Bewertung der Abiturprüfung für andere Bewerberinnen und Bewerber (4. Prüfungsfach nach [§ 61 GSO](#)) finden Sie die [Rechentabelle \(Excel- und OpenOffice-Datei\)](#) auf der Homepage des ISB. Die Lehrkräfte werden gebeten, die Schülerinnen und Schüler im Rahmen der Vorbereitung auf die Abiturprüfung über die für sie relevanten Regelungen zu informieren.

Ausweisung der GER-Niveaustufen im Abiturzeugnis

Die [KMBek über den Vollzug der Schulordnung für die Gymnasien in Bayern; hier: Zeugnistmuster für die Gymnasien vom 12. April 2023](#) regelt u. a. die Ausweisung der Niveaustufen des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens für Sprachen (GER) im Abiturzeugnis des achtjährigen Gymnasiums (G8) und des neunjährigen Gymnasiums (G9). Bitte beachten Sie, dass für den Nachweis des in der Tabelle verzeichneten GER-Niveaus in den beiden Ausbildungsabschnitten der jeweiligen Jahrgangsstufe im Mittel mindestens 05 Notenpunkte erreicht sein müssen (Durchschnitt 4,5 Notenpunkte in beiden Ausbildungsabschnitten $\hat{=}$ 05 Notenpunkte). Ist dies nicht der Fall, so ist die erzielte GER-Niveaustufe über die Leistung der nächstniedrigeren Ausbildungsabschnitte bzw. Jahrgangsstufe zu ermitteln, bei der im Mittel 05 Notenpunkte bzw. die Notenstufe ausreichend erreicht wurden. Ergebnisse der schriftlichen oder mündlichen Abiturprüfung werden dabei

nicht berücksichtigt. Die [GER-Niveaustufen](#) sind auch in einer Zusammenstellung auf der Homepage des ISB einsehbar.

Themenfelder (G8 und G9)

Im Rahmen des bundesweiten Konvergenzprozesses zur Verbesserung der Vergleichbarkeit der Abiturprüfungen wurden u. a. auch Themenfelder für die Schreibaufgaben (Prüfungsteil B und C im G8 bzw. Prüfungsteil B im G9) festgelegt, zu denen die Schülerinnen und Schüler Kenntnisse sowohl anhand von literarischen Texten als auch anhand von nicht-literarischen Texten erwerben sollen. Eine Behandlung der entsprechenden Themenfelder in der Qualifikationsphase ist verpflichtend. Alle Themenfelder sind in den bayerischen Lehrplänen enthalten. Das [KMS Nr. V.6-BS5503.0/637/2 vom 20.07.2022](#) sowie die [Themenfelder für Russisch und ihre jeweilige Gültigkeit](#) finden Sie auf der Homepage des ISB.

2 Oberstufe

Abiturprüfung (G9): Illustrierende schriftliche Prüfungsaufgaben und kommentierte Beispielkolloquien

Mit dem Schuljahr 2024/2025 kommt der erste Jahrgang des G9 in die Profil- und Leistungsstufe. Somit wird in dieser erstmals der [LehrplanPLUS für die Jahrgangsstufen 12 und 13](#) umgesetzt und es beginnt die sukzessive Heranführung der Schülerinnen und Schüler auf das Niveau der neu gestalteten Abiturprüfung ab 2026.

Vor diesem Hintergrund möchten wir Sie auf zwei Angebote aufmerksam machen, die für Sie bereits ab dem Start des ersten G9-Abiturjahrgangs im Herbst 2024 hilfreich sind: Die [Illustrierenden Prüfungsaufgaben für die Abiturprüfung ab 2026](#) zeigen nicht nur typische Aufgabenstellungen und das Niveau bzw. den Umfang der Abiturprüfungen im G9. Vielmehr geben sie auch Aufschluss darüber, wie schriftliche Leistungsnachweise in den Jahrgangsstufen 12 und 13 gestaltet werden können, um die Schülerinnen und Schüler nach und nach unter pädagogischer Beachtung des kontinuierlichen Aufbaus von Kenntnissen und Kompetenzen an das Niveau der Abiturprüfungen heranzuführen. Die Illustrierenden Prüfungsaufgaben sorgen also bereits ab Herbst 2024 für fachliche Orientierung und tragen damit zur Qualitätssicherung bei.

Zu Beginn des Schuljahres 2024/2025 werden Ihnen im [mebis Prüfungsarchiv](#) in der BayernCloud Schule zudem kommentierte Beispielkolloquien zur Illustration der mündlichen Abiturprüfungen ab 2026 bereitgestellt. Diese umfassen sowohl auf grundlegendem als auch auf erhöhtem Anforderungsniveau jeweils eine vollständige Kolloquiumsprüfung. Die Beispielkolloquien und deren Kommentierungen veranschaulichen vor allem die Differenzierung zwischen gA und eA, die Bedeutung materialgestützter Aufgabenstellungen im ersten und zweiten Prüfungsteil sowie geeignete Aufgaben- bzw. Themenstellungen zur zuverlässigen Integration der unterschiedlichen Anforderungsbereiche. Hinweise zur Bewertung runden das Angebot ab. Auch die kommentierten Beispielkolloquien dienen nicht nur der Veranschaulichung der Erwartungen an eine mündliche Abiturprüfung, sondern sie unterstützen darüber hinaus die Qualitätssicherung und geben Orientierung sowohl für die Gestaltung des Unterrichts als auch für mündliche Leistungsnachweise in den Jahrgangsstufen 12 und 13.

Angesichts dessen eignet sich die Besprechung dieser beiden Unterstützungsangebote in der ersten Fachsitzung des Schuljahrs 2024/2025. Bitte beachten Sie dabei auch, dass im

Servicebereich des LehrplanPLUS Materialien vorhanden sind und im Laufe des Schuljahres weiter ergänzt werden, die bei der Umsetzung des Lehrplans und der Unterrichtsgestaltung hilfreich sein können (s. S. 6: **Service teil Russisch**).

Jahrgangsstufe 11 (G9): Wissenschaftswoche / P-Seminar

Die Jahrgangsstufe 11 des G9 wurde als Einführungsphase der Oberstufe grundlegend neu konzipiert. Besondere Neuerungen stellen dabei die Wissenschaftswoche und das Projekt-Seminar zur beruflichen Orientierung (P-Seminar) dar. Beides wurde im letzten Schuljahr erstmals in der aktuellen Form umgesetzt. Um Sie und Ihre Schule bei der Umsetzung zu unterstützen, wurden für beide Konzepte Handreichungen und zahlreiche Materialien entwickelt. Sie finden diese Informationen unter

- Wissenschaftswoche: [Handreichung](#), [weitere Materialien](#)
- P-Seminar: [Handreichung](#), [weitere Materialien](#), [Service teil-Aufgaben](#)

Auf dieses Material möchten wir Sie auch an dieser Stelle nochmals hinweisen, um Sie auch bei der Umsetzung der Wissenschaftswoche und des P-Seminars im Schuljahr 2024/2025 zu unterstützen.

Auf der Homepage des ISB finden Sie außerdem [gelungene Planungsbeispiele verschiedener Schulen zur Wissenschaftswoche](#). Wenn es an Ihrer Schule ebenfalls ein gelungenes Umsetzungsbeispiel gibt, das Sie anderen Schulen zugänglich machen wollen, leiten Sie dies gerne an die [Referentin für die Oberstufe Sabine Schäfer](#) weiter, damit es ebenfalls auf der Homepage des ISB veröffentlicht werden kann.

Wenden Sie sich ebenfalls gerne mit Ihren Anmerkungen und Wünschen bzgl. der bestehenden Konzepte an die Referentin, damit das ISB ggf. weitere Unterstützungsbedarfe erkennen kann.

P-Seminar-Preis 2024 und 2025

Neben dem Modul zur beruflichen Orientierung in Jahrgangsstufe 9 sowie dem Aufbaumodul zur beruflichen Orientierung in den Jahrgangsstufen 12 und 13 als neue Ankerpunkte der beruflichen Orientierung am neunjährigen Gymnasium stellt das Projekt-Seminar zur beruflichen Orientierung ein Kernelement dar, um die Schülerinnen und Schüler auf den Übergang in die Studien- und Berufswelt vorzubereiten.

Das P-Seminar zur beruflichen Orientierung macht ein fachspezifisches, berufsweltbezogenes Projekt, das mit außerschulischen Partnern (z. B. regionalen Unternehmen) durchgeführt wird, zum Ausgangspunkt der beruflichen Orientierung. Dabei erhalten die Schülerinnen und Schüler einen konkreten Einblick in die moderne Arbeitswelt und können ausgehend von diesen Erfahrungen und im Abgleich mit ihren bisherigen Erkenntnissen für sich passende Studiengänge und Ausbildungswege konkretisieren.

Das Staatsministerium und seine Kooperationspartner haben sich aufgrund der positiven Erfahrungen dafür entschieden, die Verleihung des P-Seminar-Preises auch im G9 fortzusetzen. Aufgrund der neuen Zeitschiene des P-Seminars werden die ersten P-Seminare der Jahrgangsstufe 11 Ende des Jahres 2024 im Rahmen einer feierlichen Veranstaltung prämiert.

Der Wettbewerb wird seit 2009 vom Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus und seinen Kooperationspartnern, der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. (vbw),

dem Bildungswerk der Bayerischen Wirtschaft e. V. (bbw) und der Eberhard von Kuenheim Stiftung der BMW AG, ausgelobt.

Bei der Auswahl der Preisträgerschulen in diesem Wettbewerb stehen insbesondere Konzeption sowie Umsetzung und Ergebnis der P-Seminare im Fokus. Eine wichtige Rolle spielen neben der Projektidee, Zielsetzung und Projektplanung auch die Zusammenarbeit mit außerschulischen Partnern (insbesondere mit externen Partnern aus der Wirtschaft) und die Förderung der Berufsfindungskompetenz durch die projektspezifische berufliche Orientierung. Eine starke Verzahnung der Projektarbeit mit der beruflichen Orientierung ist hier vordergründig. Darüber hinaus fließen die Anwendung von Methoden des Projektmanagements und der Teamarbeit sowie die abschließende Präsentation der Arbeitsergebnisse in die Bewertung mit ein.

Die Ausschreibung des P-Seminar-Preises 2025 ist für das Frühjahr 2025 geplant. Lehrkräfte mit einem geeigneten Seminar können sich dann bewerben.

3 Weitere Informationen zum Fach Russisch (Jahrgangsstufen 8-13)

Leistungsnachweise in der Profil- und Leistungsstufe: Leitfaden und Bewertungsraster

Im Zuge der Ausgestaltung des neunjährigen Gymnasiums wurden der Leitfaden für Leistungsnachweise in der Profil- und Leistungsstufe sowie die dazugehörigen Materialien (Bewertungsraster, Bewertungsbögen und Rechentabellen) neu gestaltet. Alle Dokumente können im Bereich [Leistungserhebungen und Bewertungsraster](#) auf der Homepage des ISB eingesehen und heruntergeladen werden.

Bundeswettbewerb Fremdsprachen 2024 und 2025

Im zurückliegenden Schuljahr unterstützten viele Lehrkräfte ihre Schülerinnen und Schüler wieder mit einem beeindruckenden Engagement bei der Teilnahme am Bundeswettbewerb Fremdsprachen – herzlichen Dank! Sehr gelungene Beiträge kann man auf dem neuen [Bayernteil der Bundeshomepage des Bundeswettbewerb Fremdsprachen](#) ansehen.

Auch im neuen Schuljahr bietet der Bundeswettbewerb Fremdsprachen allen Interessierten einen Einzelwettbewerb in der Kategorie SOLO (Jahrgangsstufen 8-10) mit einer Wettbewerbssprache, in der Kategorie SOLO PLUS (Jahrgangsstufen 10-13) mit zwei Wettbewerbssprachen. Für kreative Teamarbeit steht die Wettbewerbskategorie TEAM SCHULE (Jahrgangsstufen 6-10). Der Fokus bei den Videos liegt auf Sprache und Inhalt, nicht auf der technischen Gestaltung. Die Schülerinnen und Schüler brauchen auf den Videos nicht selbst zu sehen sein. Die Videos des SOLO PLUS werden im Herbst 2024 auf der Homepage des Bundeswettbewerb Fremdsprachen veröffentlicht und es wird ein Voting geben, bei dem zusätzlich zu den regulären Finalisten fünf Teilnehmende „Wildcards“ ins Bundesfinale gewinnen können. Jeder kann mitmachen. Gerne können Sie solche Videos auch als Gesprächsgrundlage und Anregung im Unterricht zeigen. Eine Einbringung als mündliche Note ist ausdrücklich gewünscht.

Gemäß [§ 28 Absatz 4 GSO](#) bzw. [KMS Nr. V.5-BS5400.16/93/1](#) vom 13.03.2023 inkl. [Anlagen 1 und 2](#) ist eine Einbeziehung der Wettbewerbsleistung in die Jahresfortgangsnote möglich.

Die Ausschreibung des Bundeswettbewerbs erfolgt jährlich mit einem KMS im September an die Schulleitungen. Die Anmeldung ist bis 06.10.2024 auf der [Homepage des Bundeswettbewerb Fremdsprachen](#) möglich.

Einsendeschluss SOLO PLUS	24.10.2024
Einsendeschluss Video für SOLO	15.01.2025
Klausurtag SOLO	23.01.2025
Einsendeschluss TEAM SCHULE	15.02.2025

Aktuelle Informationen für Lehrkräfte, insbesondere zur Durchführung des Klausurtags für SOLO an den Schulen, finden Sie im [mebis-Kurs Bayern Bundeswettbewerb Fremdsprachen](#) (Passwort: bwfs2020!) und auf der Homepage des Bundeswettbewerb Fremdsprachen. Nachfragen können Sie jederzeit an die Landesbeauftragte [StDin Sabine Lenz](#) richten.

Bundesweiter mehrsprachiger Redewettbewerb (DKJS)

Im Schuljahr 2024/25 findet erstmalig der neue mehrsprachige Redewettbewerb *Mehr Sprachen – mehr WIR* statt. Der Wettbewerb wird von der Deutschen Kinder- und Jugendstiftung ausgerichtet und von der Beauftragten der Bundesregierung für Integration und Antirassismus gefördert. Zweck des Wettbewerbs ist es u. a. Mehrsprachigkeit in Deutschland zu fördern. Teilnehmen können Schülerinnen und Schüler aller Schularten ab der 7. Klasse. Die Schülerinnen und Schüler treten mit einer zweisprachigen Rede an, in der sie zwischen Deutsch und einer weiteren Sprache wechseln. Diese Sprache kann entweder eine andere Erst- bzw. Muttersprache neben Deutsch oder eine erlernte Fremdsprache sein. Weitere Informationen können dem Internetauftritt der [Deutschen Kinder- und Jugendstiftung](#) entnommen werden. Nachfragen können Sie an die Ansprechpartnerin der Stiftung, [Ursula Csejtei](#) richten.

Serviceteil Russisch

Der Serviceteil Russisch bietet sowohl für Russisch als fortgeführte Fremdsprache als auch für Russisch als spät beginnende Fremdsprache ein vielfältiges, sich ständig erweiterndes Angebot an analogen und digitalen Aufgaben für alle Jahrgangsstufen und Kompetenzen des LehrplanPLUS.

Über die [Aufgaben-Übersichten](#) auf der Homepage des ISB gelangen Sie direkt zu den im LehrplanPLUS hinterlegten Aufgaben, die didaktische und methodische Hinweise zur Umsetzung im Unterricht enthalten.

Es steht bereits eine gewisse Auswahl an Aufgaben für die Profil- und Leistungsstufe – sowohl für das grundlegende als auch für das erhöhte Anforderungsniveau (Ru3) – zur Verfügung, die thematisch passgenau für den LehrplanPLUS konzipiert wurden und die neuen Aufgabenformate im Abitur ab 2026 berücksichtigen, u.a.

- *Quiz zur Geschichte Russlands*: Themengebiete (gA (fortgef) sowie gA (spätbeg))
- *Transsibirische Eisenbahn*: Themengebiete (gA (fortgef) sowie gA (spätbeg))
- *Geographie Russlands*: Themengebiete (gA (fortgef) sowie gA (spätbeg))
- *Интервью с гостем*: Hörverstehen / Sprechen / Interkulturelle Komp. (gA (spätbeg))
- *Auf dem Markt*: Sprachmittlung (gA (spätbeg))
- *Superschule*: Sprachmittlung (gA (spätbeg))
- *Regensburg*: Sprachmittlung (gA (spätbeg))

- *Aspektpaare*: Grammatik (gA (spätbeg))
- *Aspekte im Präteritum*: Grammatik (gA (spätbeg))
- *Imperfektive oder perfektive Verben im Präteritum*: Grammatik (gA (spätbeg))

Für die Jahrgangsstufe 11 (spätbeg) sei noch einmal an folgende Aufgaben erinnert:

- *Первая встреча*: Fehlersuche - Leseverstehen
- *Obst und Gemüse*: Wortschatz
- *Landeskunde zu Moskau und Sankt-Petersburg*: Themengebiete

4 Fortbildungen im Fach Russisch

ALP Dillingen

Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen bietet folgende Fortbildungen im Schuljahr 2024/25 an:

Selbstlernkurs

107/611C [107/610C Tastschreiben mit kyrillischer Tastaturbelegung](#), online

Erstes Halbjahr

24-25.1_00090-1 [Blackout poetry als Form der poesía visual](#), 24.10.2024, online

Anmerkung: Der Kursleiter ist Spanischlehrer und verwendet spanischsprachige Beispiele, aber die Methode ist in allen Sprachen gleichermaßen einsetzbar.

107/458 [Die Ukraine und Russland – wechselvolle Beziehungen](#), 11.12. – 13.12.2024, Tutzing

Zweites Halbjahr (die Lehrgänge können nach Veröffentlichung [hier](#) eingesehen werden)

N.N. Methodische und inhaltliche Anregungen für den kompetenzorientierten Fremdsprachenunterricht im Fach Russisch, 02.07. – 04.07.2025, Dillingen

GMF

Der Gesamtverband Moderne Fremdsprachen Bayern e.V. führt auch in diesem Jahr wieder eine Fachtagung für Fremdsprachenlehrkräfte mit folgendem Thema durch:

[Fremdsprachenlernen für eine offene Gesellschaft](#), 11.-12.10.2024, Universität Regensburg

Das Tagungsprogramm finden Sie, zusammen mit den Modalitäten zur Anmeldung, zu gegebenem Zeitpunkt auf der [Homepage des GMF](#).

RLFB-Ebene

Über Fortbildungen auf RLFB-Ebene werden Sie weiterhin durch die MB-Fachreferentinnen informiert.

5 Weitere Informationen des ISB

Fachspezifische Hinweise zum Umgang mit Verstößen gegen die Sprachrichtigkeit – Neuregelung von § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO

Aufgrund des Urteils des Bundesverfassungsgerichts vom 22.11.2023 waren zum 01.08.2024 Anpassungen in der Schulordnung für die Gymnasien in Bayern (GSO) für das neunjährige Gymnasium sowie in der Bayerischen Schulordnung (BaySchO) notwendig (vgl. Seiten 6 bis 8 des Schreibens Nr. VI-BO5200.0-6b/74958 vom 03.09.2024). Demnach sind nach der Aktualisierung von § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO künftig in allen Fächern bei schriftlichen Arbeiten Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit sowie Ausdrucksmängel zu kennzeichnen und angemessen zu bewerten.

Durch die Aktualisierung von § 26 Abs. 1 Satz 2 GSO ergeben sich für die modernen Fremdsprachen keine Änderungen in der Bewertungspraxis. Seit jeher ist es in diesen Fächern erforderlich, Verstöße gegen die Sprachrichtigkeit zu kennzeichnen und in die Bewertung mit einfließen zu lassen, i.d.R. in Abhängigkeit von der geprüften Teilkompetenz. Die gängige Bewertungspraxis in den modernen Fremdsprachen anhand der durch das ISB zur Verfügung gestellten Bewertungsraster, die sich aus den aktuellen Beschlüssen der Kultusministerkonferenz hinsichtlich der [Bildungsstandards für den Ersten Schulabschluss und den Mittleren Schulabschluss](#) sowie [für die Allgemeine Hochschulreife](#), jeweils in den Fächern Englisch und Französisch, und aus den aktuellen Lehrplänen ableiten, sieht die Bildung einer Sprachnote vor, die Sprachrichtigkeit und Ausdrucksmängel umfasst. Dementsprechend können die vom Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung bereitgestellten [Bewertungsraster](#) gemäß der Regelungen zum Unterricht in den modernen Fremdsprachen weiterhin unverändert verwendet werden.

Feststellungsprüfungen in modernen Fremdsprachen

Jedes Jahr finden gemäß [§ 15 Abs. 3 GSO](#) zweimal jährlich Prüfungen in Zusammenhang mit geänderten Sprachenfolgen statt. Eine Änderung der Sprachenfolge kann z.B. bei Zuzug aus einem Bundesland oder aus dem Ausland auf Antrag der Schule beim Ministerialbeauftragten gewährt werden. Zu diesem Zweck hat das ISB [allgemeine Umsetzungshinweise](#) für die Gestaltung, Durchführung und Bewertung einer solchen Feststellungsprüfung entwickelt. Im Schuljahr 2024/25 wird es zu zwei Terminen, die zu Schuljahresbeginn kommuniziert werden, einen zentralen Prüfungsteil mit Lösungshinweisen für alle modernen Fremdsprachen geben. Eine besondere Beratung wird für die Fächer Russisch und Ukrainisch angeboten: Hier steht Frau OStRin Anne Allen (E-Mail: anne.allen@isb.bayern.de, Tel.: [089/2170-2227](tel:08921702227)) als Ansprechpartnerin zur Beratung der Prüferinnen und Prüfer zur Verfügung. Ein Zugriff auf frühere Prüfungen ist über das [mebis-Prüfungsarchiv](#) möglich. [Weitere Informationen und für die Bewertung notwendige GER-Raster](#) finden Sie auf der Homepage des ISB.

Portal „Bayern gegen Antisemitismus“

Am 7. Oktober 2023 wurde der Staat Israel brutal angegriffen. Die Terrororganisation Hamas ist aus dem Gaza-Streifen mit beispielloser Gewalt in Israel eingefallen, hat Geiseln genommen und wahllos Menschen verletzt und getötet. Dieser terroristische Angriff der Hamas auf Israel stellt eine Zäsur dar. Der Krieg, den Israel seither gegen die Hamas führt, und die Not der palästinensischen Zivilbevölkerung im Gazastreifen stehen im Mittelpunkt der gegenwärtigen medialen Berichterstattung ebenso wie zahlreicher gesellschaftlicher Debatten, die auch in der Schulgemeinschaft geführt werden. Nicht immer sind diese Debatten frei von Antisemitismus, der gerade über die Sozialen Medien verbreitet wird. Umso wichtiger ist es für Lehrkräfte ebenso wie für Schülerinnen und Schüler, antisemitische Vorfälle oder Äußerungen, bei denen die gegen Jüdinnen und Juden gerichtete Gewalt verharmlost oder legitimiert wird, zu erkennen und ihnen angemessen entgegenzutreten.

Das ISB-Portal [„Bayern gegen Antisemitismus“](#) stellt präventive und interventionistische Handlungsstrategien im Umgang mit Antisemitismus an der Schule vor. Anhand konkreter Fälle – z. B. im [Handlungsraum Lehrerzimmer](#) und im [Handlungsraum Klassenzimmer](#) zu israelbezogenem Antisemitismus – werden zentrale Schritte der Intervention exemplarisch erläutert, sodass Lehrkräfte im Umgang mit antisemitischen Äußerungen oder Handlungen Handlungssicherheit gewinnen. Materialien für den Unterricht sowie eine kommentierte Sammlung von Links und Literaturtipps zum Thema Antisemitismus ergänzen das umfangreiche Angebot, das sich an Lehrkräfte ebenso wie an Schulleitungen richtet. Die Rubrik [„Aktuelles“](#) versammelt zudem Hinweise auf Materialien, die den Terrorangriff der Hamas auf Israel sowie den Krieg Israels gegen die Hamas umsichtig und reflektiert auch für den Unterricht aufbereiten.

Projekt *Lehrer in der Wirtschaft*

Wie setzen Unternehmen neue Technologien ein? Welche Faktoren machen bei Nachhaltigkeitsprojekten in der Wirtschaft den Erfolg aus? Wie werden sich Berufe in der Zukunft verändern und welche Kompetenzen werden dann gefragt sein? – Antworten auf diese und andere Fragen gibt das Projekt *Lehrer in der Wirtschaft*. Es ermöglicht Lehrkräften für 12 Monate, ihren Arbeitsplatz am Gymnasium gegen eine Aufgabe im Unternehmen zu tauschen und das aktuelle Wirtschaftsgeschehen unmittelbar zu erleben.

Der Perspektivenwechsel bietet den Lehrkräften und den Gymnasien viele praxisnahe Beispiele für den Unterricht, neue Impulse für die berufliche Orientierung der Schülerinnen und Schüler und fördert den Ausbau der Netzwerke und Kooperationen mit Unternehmen vor Ort. Nach der Rückkehr an das entsendende Gymnasium setzen die Lehrkräfte ihre neugewonnenen Erfahrungen für ein auf ihre Schule bezogenes Projekt um, geben damit Impulse aus der Wirtschaft an Schülerinnen und Schüler sowie an das Kollegium weiter und tragen zur Schulentwicklung bei.

Die Ausschreibung des Projekts erfolgt im September 2024 per KMS an die Schulleitungen aller staatlichen Gymnasien und wendet sich dort an alle verbeamteten Lehrkräfte.

Exemplarisch finden Sie ein Interview mit einem Teilnehmer über seine Erfahrungen bei MTU in München unter [Zeit für einen Perspektivenwechsel – Bildunginbayern](#). Weitere Informationen erhalten Sie zudem unter [Lehrer in der Wirtschaft](#) oder direkt bei der Projektleitung [Frau Silke Seehars](#) oder [Frau Sabine Schneider-Salvi](#).

Das Projekt *Lehrer in der Wirtschaft* wurde von der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e. V. gemeinsam mit dem Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus 2001 initiiert, um den Austausch zwischen Schule und Wirtschaft zu fördern.

Sprachliche Bildung / Leseförderung

Das Portal www.lesen.bayern.de bietet zahlreiche Unterstützungs- und Fortbildungsangebote zur Leseförderung im Fach, die im Folgenden kurz vorgestellt werden:

- Die [rollierende Lesestunde](#) versammelt Texte zu diversen Themen (Cybermobbing, Big Data, Tierhaltung) und damit inhaltliche Anknüpfungspunkte zu vielen Fächern, um es Kolleginnen und Kollegen zu erleichtern, Leseförderung im Fach zu betreiben. Außerdem wird ein schnell umzusetzendes Trainingsverfahren anschaulich erklärt.
- Auf dem Portal www.lesen.bayern.de finden sich zudem zahlreiche Strategien zum Erarbeiten und Erschließen von (digitalen) Texten, die sich mithilfe kurzer Methodenkarten für unterschiedliche Textsorten und z. B. die digitale Recherche leicht anwenden lassen.
- Das digitale [Tool RATTE](#) hilft bei der Einschätzung und ggf. der Anpassung von Fachtexten, um das Lesetraining von Schülerinnen und Schülern effektiv zu gestalten.
- Das Portal bietet ferner zahlreiche Strategien zum Erarbeiten und Erschließen von (digitalen) Texten, die sich mithilfe kurzer Methodenkarten für unterschiedliche Textsorten und z. B. die digitale Recherche leicht anwenden lassen, und [Buchtipps](#) zu den [fächer- und schulartübergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen](#) Werteerziehung, Politische Bildung, Interkulturelle Bildung und Bildung für Nachhaltige Entwicklung. Außerdem gibt es viele weitere Buchbesprechungen, bei denen Sie auf einen Blick sehen, für welche Fächer, Jahrgangsstufen und Themen der Arbeitskreis #lesen.bayern die Bücher empfiehlt.
- Wenn Sie sich fortbilden möchten, nutzen Sie das Angebot des Selbstlernkurses [BiSS und #lesen.bayern](#) und erhalten damit praktische Impulse zur Leseförderung (Leseflüchtigkeits- und Lesekompetenztraining, Modellieren von Lesestrategien, Lesesensibler Unterricht).

Auf dem [Dialektportal des ISB](#) finden Sie für verschiedene Fächer [Aufgabenbeispiele](#) und [Medientipps](#) rund um die Themen Mundart, Sprache und regionale Kultur.

Verfassungsviertelstunde

Ab dem Schuljahr 2024/2025 ergänzt die Verfassungsviertelstunde als neues Element die politische Bildungsarbeit an bayerischen Schulen. Dabei setzen sich die Schülerinnen und Schüler anhand aktueller und lebensnaher Beispiele mit zentralen Werten des Grundgesetzes und der Bayerischen Verfassung auseinander, insbesondere mit den Grundrechten und den Wertepinzipien der freiheitlich-demokratischen Grundordnung. Hinweise zur methodischen, inhaltlichen und organisatorischen Ausgestaltung finden sich im entsprechenden Rahmenkonzept auf der [Homepage des StMUK](#).

Da Politische Bildung Auftrag aller Fächer und Lehrkräfte ist, findet die Verfassungsviertelstunde prinzipiell in allen Fächern statt. Um die Lehrkräfte bestmöglich zu unterstützen, gibt es folgende Angebote:

- Die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen präsentiert zu Beginn des Schuljahres in verschiedenen eSessions Umsetzungsbeispiele für die

Verfassungsviertelstunde in verschiedenen Schularten bzw. Jahrgangsstufen bzw. Fächern.

- Auf dem [ISB-Portal zur Politischen Bildung](#) werden zu Beginn des Schuljahres Anregungen und Impulse zur Verfügung gestellt, wie die Verfassungsviertelstunde inhaltlich und methodisch ausgestaltet werden kann.
- Durch die Möglichkeit der Anbindung der Verfassungsviertelstunde an die eigenen Fächer können Lehrkräfte die Verfassungsviertelstunde mit ihrer fachlichen Expertise durchführen. Impulse hierfür werden im kommenden Schuljahr über das Lehrplaninformationssystem (LIS) bzw. das Portal Politische Bildung veröffentlicht.

Mit Blick auf die Einführungsphase der Verfassungsviertelstunde im Schuljahr 2024/2025 ist es wichtig, dass diese vom gesamten Kollegium bestmöglich unterstützt und so der fächerübergreifende Charakter der Politischen Bildung deutlich wird. So kann etwa ein Austausch im Rahmen von Fachsitzungen über Möglichkeiten zur fachspezifischen Ausgestaltung der Verfassungsviertelstunden eine große Hilfe sein. Die Verfassungsviertelstunde wird vor allem dann ihr volles Potential entfalten können, wenn ihre Bedeutung für die Demokratiebildung von allen Lehrkräften anerkannt und vertreten wird.

Alles Gute für das Schuljahr 2024/25!

Anne Allen

Anne Allen, OStRin

Referentin für Russisch